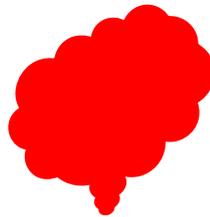


Ich sehe was, was du nicht siehst



Suchen Sie sich einen **Gegenstand** in Ihrer nahen Umgebung aus und sagen Sie: "Ich sehe was, was du nicht siehst und das hat die Farbe (z.B.) rot".



Ihr Kind darf nun raten, welchen roten Sie sich ausgesucht haben. Wenn es nicht errät, können Sie ruhig etwas Hilfestellung geben ☺. Dann werden **die Rollen getauscht** und **Ihr Kind ist an der Reihe** sich einen Gegenstand mit einer bestimmten Farbe auszusuchen. Man kann bei jüngeren Kindern auch den Kreis etwas einschränken. Zum Beispiel wählt man nur Farben von Kleidungsstücken, die man trägt.

Fernglas-Spiel

Haben Sie ein Fernglas? Eine Beschreibung folgt unter der Spielbeschreibung ☺. Dieses Spiel ist eine weitere Variante vom: „Ich sehe was, was du nicht siehst“.

Setzen Sie sich mit Ihrem Kind an **das Fenster**. Beginnen Sie, indem Sie **durch das Fernglas ins Freie schauen** und sich **ein Ding aussuchen**, z.B. eine Mülltonne. Während Sie durch das Fernglas schauen, **schließt Ihr Kind die Augen**, damit es nicht sieht in welcher Richtung Sie Ihren Gegenstand gefunden haben ☺.

Beschreiben Sie Ihre Sache mit der Farbe und dessen Eigenschaften. z. B. Ich habe etwas gesehen, dass grün ist. Man wirft dort etwas rein. Von anderen Menschen wird es regelmäßig abgeholt etc.

Nun nimmt Ihr **Kind das Fernglas** und **sucht diesen Gegenstand**. Das kann schon etwas länger dauern, da man durch das Fernglas ja nur Teilstücke sieht.

Hilfestellung können Sie ruhig geben ☺

Hat Ihr Kind **die Mülltonne gefunden**, dann darf es sich **etwas aussuchen** und **Sie schließen die Augen** ☺.



Arbeitsschritte:

Nehmen Sie zwei Toilettenpapierrollen, die Ihr Kind mit anmalen kann. Wenn Sie ein farbiges Tesaband haben, kleben Sie es um die Ränder der Rolle herum und knicken das Band etwas nach innen. So wird der Rand weicher, wenn man ihn ans Auge hält. Lassen Sie die Farben trocknen und kleben dann die Rollen zusammen. Rechts und links außen stechen Sie ein Loch in die Rollen und fädeln eine Schnur durch. Innen

machen Sie einen Knoten. Also los geht's ☺

Fühlen und benennen

Ein Sinnesspiel zum Fühlen und Erasten

Nehmen Sie ein Säckchen oder eine Stofftüte und füllen es oder sie mit **verschiedenen Gegenständen** wie z.B. einen Stift, ein Päckchen Tempo, einen Apfel, einen Baustein, ein Blatt Papier usw. Entscheiden Sie wieviele Gegenstände es werden sollen. Dann darf Ihr Kind in das Säckchen **greifen**, ohne einen Blick hineinzuzwerfen 😊 und einen **Gegenstand**



erfühlen. Alle Sachen, die Ihr Kind benennen kann, werden aus dem Säckchen genommen. Danach ist Rollentausch 😊.

Etwas schwerere Variation des Spiels für ältere Kinder. Ihr Kind darf ein paar Minuten (evtl Stoppuhr) in das Säckchen greifen und muss sich alle Gegenstände, die es fühlt, merken. Sobald das Säckchen wieder

verschlossen ist, darf das Kind alle Gegenstände aufmalen oder aufzählen. Für jeden gemerkten Gegenstand bekommt es einen Punkt. Dann sind Sie wieder dran 😊. Lassen Sie ihr Kind aber neue Materialien zusammensuchen, damit es spannender wird. Zum Schluss werden die Punkte zusammengezählt.

Gegenstände erinnern

Sie legen **verschiedene Gegenstände** z.B. Stift, Tasse, Löffel, Baustein usw. in einer Reihe auf den Tisch. Ihr Kind darf sich die Gegenstände ein paar **Minuten anschauen**. Während sich ihr Kind **umdreht**, dürfen Sie ein oder zwei Gegenstände **wegnehmen**. Ihr Kind **erzählt was fehlt**. Je nach Alter Ihres Kindes kann man den



Schwierigkeitsgrad steigern, indem man immer mehr Gegenstände wegnimmt.

Eine weitere Spielvariante wäre die Gegenstände der gelegten Reihe zu vermischen während Ihr Kind wegschaut. Anschließend kann Ihr Kind die Gegenstände wieder in die **richtige Reihenfolge** bringen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim gemeinsamen Spielen.
Halten Sie durch und bleiben Sie gesund.

Sonia Makosch 😊